



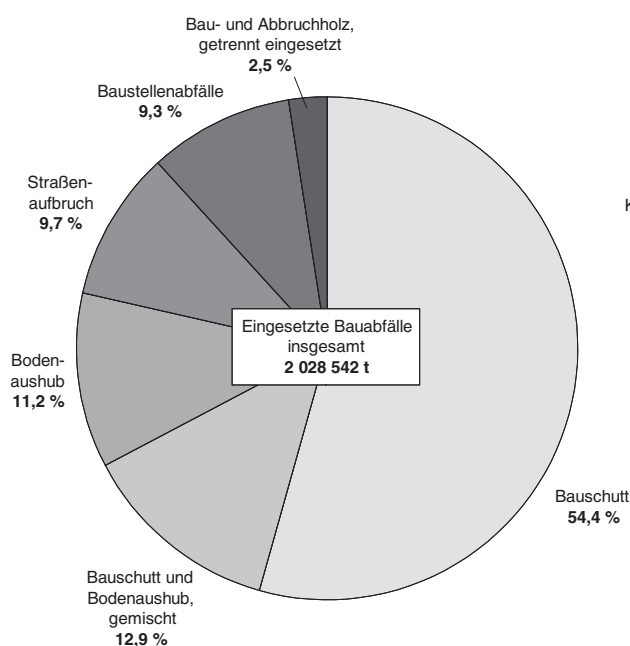
Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Schleswig-Holstein 2000

Die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen erfasst alle zwei Jahre bei den Betreibern von stationären sowie mobilen und semimobilen Aufbereitungs- und Verwertungsanlagen Daten über die dort recycelten Mengen an Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch. 2000 wurden in den zur Statistik meldenden 80 Bauschutttaufbereitungsanlagen Schleswig-Holsteins insgesamt rund 2,0 Mill. t Bauabfälle zur Verwertung eingesetzt, davon 1,0 Mill. t in stationären und 1,0 Mill. t in mobilen oder semimobilen Anlagen. Der größte Anteil davon entfiel mit 1,1 Mill. t (54 %) auf Bauschutt; daneben wurden 228 000 t (11 %) Bodenaushub, 262 000 t (13 %) Gemisch aus Bauschutt und Bodenaushub, 196 000 t (10 %) Straßenaufbruch, 189 000 t (9 %) Baustellenabfälle sowie 50 000 t (2 %) getrennt angeliefertes Bau- und Abbruchholz aufbereitet. Durch das Recycling konnten in den Anlagen aus den angelieferten 2,0 Mill. t Bauabfällen gut 1,9 Mill. t (93 %) wieder verwertbare Stoffe gewonnen werden, damit blieben nur 132 000 t oder 7 % der eingesetzten Bauabfälle als Aufbereitungsrückstände und Sortierreste zurück. Aus der Palette der in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführten Stoffe fielen mit 1,4 Mill. t die Ziegel- und Betonrecyclate besonders ins Gewicht. Sie werden als Sekundärbaustoffe überwiegend für den Straßen- und Wegebau genutzt.

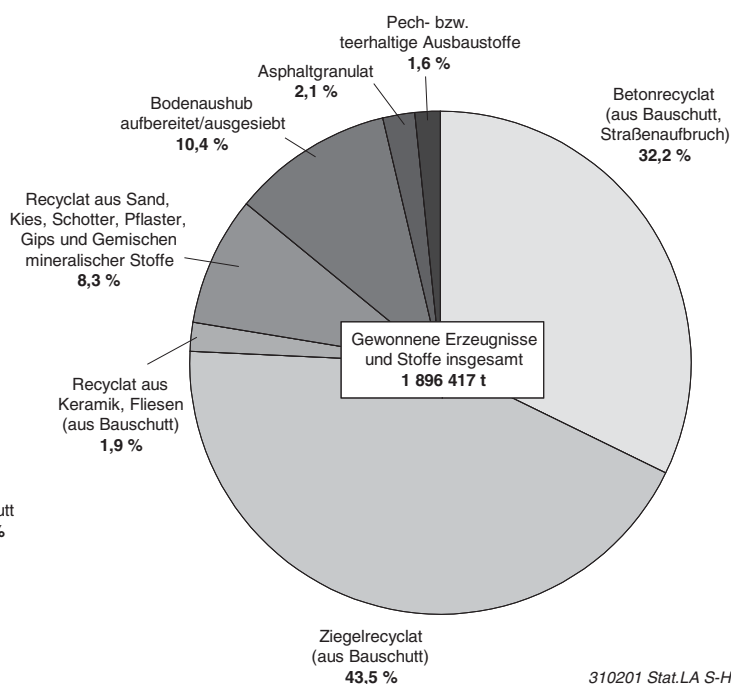
Die zusätzlich in die Erhebung einbezogenen 21 Asphaltmischanlagen bereiteten im Jahr 2000 gut 259 000 t Ausbauphosphat auf.

In Bauschuttufbereitungsanlagen eingesetzte Bauabfälle und gewonnene Erzeugnisse und Stoffe 2000

a) eingesetzte Bauabfälle



b) gewonnene Erzeugnisse und Stoffe



310201 Stat.LA S-H

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz - UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857).

Erhoben werden die Angaben zu § 5 Abs. 1 Nr. 1.

Begriffserklärungen

Stationäre Anlagen

Anlagen, die fest an einem Standort installiert sind, auch eigenständige Einheiten auf dem Gelände einer Abfallbe-seitigungsanlage.

Semimobile Anlagen

Anlagen, die zum Transport an einem anderen Ort in Einzelteile zerlegt werden.

Mobile Anlagen

Anlagen, die mit Hilfe von Sattelschleppern oder Anhängern zu verschiedenen Standorten transportiert werden kön-nen (auch selbstfahrende Anlagen).

Bauschutt

Mineralische Stoffe aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen. Zum Bauschutt gehören Beton, Zie-gel, Kalksandsteine, Mörtel, Leichtbaustoffe, Fliesen etc.

Straßenaufbruch

Mineralische Stoffe, die hydraulisch, mit Bitumen (oder Teer) gebunden oder ungebunden im Straßenbau verwen-det werden, z. B. Asphalt, Beton, Sand, Kies, Schotter, Pflaster- und Randsteine etc.

Bodenaushub

Nicht kontaminiertes, natürlich gewachsenes oder bereits verwendetes Erd- oder Felsmaterial.

Baustellenabfälle

Nichtmineralische Stoffe aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen. Baustellenabfälle sind Misch-abfälle, bestehend aus Metallen, Holz, Farben, Lacken, Emballagen, Klebstoffen, Isoliermaterialien etc.

Abbruchholz

Unbehandeltes oder behandeltes Holz aus dem Neubau oder von Bauten, vornehmlich aus Wänden und/oder Dachkonstruktionen, Dachstühlen, aber auch Türen und Fenster etc.

Zeichenerklärungen

- Zahlenwert unbekannt oder geheim zuhalten
- nichts vorhanden
- × nicht sinnvoll oder Fragestellung trifft nicht zu

**1. In Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen
eingesetzte Stoffe 2000 nach Anlagentypen**

Eingesetzte Stoffe Wirtschaftsabteilung	Anlagen ¹			Eingesetzte Stoffe		
	insgesamt	davon		insgesamt	in	
		stationäre	mobile/ semi- mobile		stationären	mobilen/ semi- mobilen ²
		Anlagen			Anlagen	
	Anzahl			t		
Bauschutt	72	33	39	1 102 894	541 450	561 444
Bauschutt und Bodenaushub, ge- mischt	33	18	15	262 196	91 185	171 011
Bodenaushub	26	14	12	228 162	85 062	143 100
Straßenaufbruch	46	20	26	195 767	95 614	100 153
Baustellenabfälle	28	20	8	189 330	175 762	13 568
Bau- und Abbruchholz, getrennt ein- gesetzt	21	14	7	50 193	48 028	2 165
Insgesamt	80	35	45	2 028 542	1 037 101	991 441
	davon nach Wirtschaftsabteilungen					
Gewinnung von Steinen und Erden	5	2	3	40 034	.	.
Recycling	24	14	10	739 459	487 185	252 274
Baugewerbe	21	5	16	598 086	132 342	465 744
Handelsvermittlung und Großhandel	1	1	–	.	.	–
Abwasser- und Abfallbeseitigung, sonstige Entsorgung	29	13	16	.	325 918	.
	außerdem					
aufbereiteter Ausbausphalt	21	19	2	258 575	.	.

¹ Mehrfachzählungen möglich

² einschließlich der in anderen Bundesländern in diesen Anlagen eingesetzten Stoffe

2. Anlagen und in Aufbereitungs- und Sortieranlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe, Aufbereitungsrückstände und Sortierreste 2000 nach Anlagentypen

Gewonnene Erzeugnisse und Stoffe ----- Aufbereitungsrückstände und Sortierreste	Anlagen ¹			Gewonnene Stoffe		
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	aus	
		statio- näre	mobile/ semi- mobile		statio- nären	mobilen/ semi- mobilen
		Anlagen			Anlagen	
Anzahl			t			
Betonrecyclat (aus Bauschutt, Straßenaufbruch)	58	27	31	611 173	337 822	273 351
für Betonzuschlag	10	4	6	32 551	9 064	23 487
aufbereitet zum Einsatz im Straßen- und Wegebau	48	21	27	523 533	305 069	218 464
aufbereitet zum Einsatz im sonstigen Erdbau (einschl. Lärmschutz)	6	2	4	34 535	.	.
aufbereitet für sonstige Zwecke	6	4	2	20 554	.	.
Ziegelrecyclat (aus Bauschutt)	51	21	30	824 896	395 839	429 057
aufbereitet zum Einsatz im Straßen- und Wegebau	47	20	27	678 433	355 843	322 590
aufbereitet zum Einsatz im sonstigen Erdbau (einschl. Verfüllung, Lärmschutz)	5	1	4	57 973	.	.
aufbereitet für sonstige Zwecke	7	4	3	88 490	.	.
Recyclat aus Keramik, Fliesen (aus Bauschutt)	11	3	8	35 238	10 646	24 592
Recyclat aus Sand, Kies, Schotter, Pflaster, Gips und Gemischen mineralischer Stoffe	24	14	10	157 862	58 575	99 287
aufbereitet zum Einsatz im Straßen- und Wegebau	18	8	10	102 713	41 339	61 374
aufbereitet zum Einsatz im sonstigen Erdbau	8	4	4	37 983	.	.
aufbereitet für sonstige Zwecke	5	3	2	17 166	.	.
Bodenaushub aufbereitet/ausgesiebt	25	15	10	197 060	101 165	95 895
Asphaltgranulat	20	9	11	39 094	15 193	23 901
zur Wiederverwendung als Heißmischgut im Straßenbau	-	-	-	-	-	-
zur Wiederverwendung im Straßen- und Wegebau (nicht als Heißmischgut)	19	9	10	.	15 193	.
zur sonstigen Verwertung	2	-	2	.	-	.
Pech- bzw. teerhaltige Ausbaustoffe	4	2	2	31 094	.	.
aufbereitet und eingebaut im Kalt-Einbauverfahren	3	2	1	.	.	.
aufbereitet zur sonstigen Verwertung	1	-	1	.	-	.
Gewonnene Erzeugnisse und Stoffe insgesamt	80	35	45	1 896 417	921 529	974 888
in % der eingesetzten Stoffe	×	×	×	93,5	88,9	98,3
Aufbereitungsrückstände und Sortierreste						
Holz	32	23	9	64 049	61 000	3 049
Papier, Pappe, Karton	18	15	3	2 947	2 933	14
PVC, PVC-Folien	10	8	2	1 895	.	.
andere Kunststoffe und Kunststoffgemische	11	9	2	9 998	.	.
Metallschrott, eisenhaltig	45	25	20	23 060	12 920	10 140
NE-Metalle	11	8	3	247	201	46
Sonstige	21	15	6	29 929	26 994	2 935
Insgesamt	49	27	22	132 125	115 572	16 553
davon						
abgegeben zur Abfallbeseitigung	27	17	10	27 536	22 026	5 510
abgegeben zur Abfallverwertung	42	25	17	104 589	93 546	11 043

¹ Mehrfachzählungen möglich